

Neugestaltung Olvenstedter Platz Magdeburg

Aussenanlagen
Bau- und Entwurfsbeschreibung
KG 200 und 500

Stand: 24.01.2020
POLA Landschaftsarchitekten



Vorentwurfskonzept / Konzeptstudie Olvenstedter Platz

Entwurfsbeschreibung



Ausgangslage

Der Olvenstedter Platz ist ein öffentlicher Platz in Magdeburger Stadtteil Stadtfeld-Ost.

Der Platz wird südlich von der „Harsdorfer Straße“, nördlich von der „Olvenstedter Chaussee“ und westlich von der Straße „Olvenstedter“ Platz“ gerahmt. Die Bildung des Platzes geht auf die gründerzeitliche Entwicklung des Gesamtareals zurück.

Ausgangslage für die Neugestaltung bildet der in seiner Materialität, Ausstattung und Funktion unbefriedigende Zustand des Platzes. Eine zeitgemäße und vielfältige Nutzung des Platzes ist derzeit unmöglich.

Die Aufgabe besteht daher in der funktionalen und gestalterischen Aufwertung des Platzes um für die Bewohnern der angrenzenden, bestehenden und zukünftigen Wohnquartiere einen attraktiven und identitätsstiftenden Ort aus hoher Aufenthalts- und emotionaler Gestaltqualität zu schaffen.

Entwurfskonzept

Bei der stadträumlichen Betrachtung und Analyse der Bestandssituation wurde festgestellt, dass wesentliche Grundelemente gelungener Stadtgestaltung dem Platz fehlen:

- 1) Ein ausgewogenes proportionales Verhältnis von Platzinnenraum und Stadtraum.
- 2) Eine eindeutige Funktions- und Nutzungsbestimmung.

Der Platz kann, bedingt durch die flankierenden Straßen und die kaum vorhandenen stadträumlichen Anknüpfungspunkte, autark nur aus sich heraus wirken. Er muss dabei, wie eine Medaillon oder Schmuckanhänger sich selbst als Referenz begreifen. So wie eine Schmuckbroche die Aufgabe hat das Kleidungsstück aufzuwerten und nicht umgekehrt, gilt gleiches für den Olvenstedter Platz und sein angrenzendes Stadtquartier.

Weiterhin ist für die Platzneugestaltung eine eindeutige und erlebbare vegetative Fassung, die funktionale Bestimmung des Platzes elementar. Dabei gilt es auch bereits vorhandener, bereichernde Funktionen, wie den Blumenpavillon zu integrieren und weiter zu entwickeln.

Die vorliegende Vorentwurfsstudie schlägt nachfolgende Gestaltungsstrategie vor:

- 1) Abbau aller maroder und ungenutzter Ausstattungselemente, wie z.B. den Rabattengeländer, Baumschutzbügel, Metallbänke, Beleuchtungsmasten, etc.)
- 2) Beibehaltung des Blumen-Pavillons
- 3) Versetzend es Erich Schaft Denkmals in den zentralen Platzraum
- 4) Ausbildung einer prägnanten Gehölz- und Staudenpflanzung durch Verbreiterung räumliche und Erneuerung der Baumunterpflanzung zu einer vegetativen Schmuckpflanzung in Anlehnung der Gestaltungsprinzipien der 1920-er Jahre.
- 5) Reduzierung der Vielfalt der vorhandenen Oberflächenmaterialien.

POLA

Landschaftsarchitekten GmbH
Geschäftsführer: Jörg Michel
Neue Schönhauser Str. 16
D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30-240 834-15
Fax +49 (0)30-240 834-18
mail@pola-berlin.de
www.pola-berlin.de

Steuer-Nr.: 30/475/50113 USt-ID: DE318217173
AG Berlin-Charlottenburg HRB 195380 B
Deutsche Bank AG BIC DEUTDE33HAN
ISBN: DE81 1007 0024 0089 2992 00



- 6) Etablierung einer identifikationsstiftenden, freiraumgestalterischen Baulichkeit als Pendant zum markanten Pavillon. (hier: Brunnenfontaine)
- 7) Reduzierung der Vielzahl baulicher Einzelelemente (Litfaßsäule, Mastleuchte, Denkmal, LSA, Abspannmast, etc.) durch die Umsetzung des Erich Scharf Denkmals in das Zentrum des Platzes, Rückbau des Abstandsgrüns an der Ostseite des Pavillon)

Materialität

Als neues, platzprägendes Oberflächenmaterial wird ein Naturstein aus hellem und dunklem Kleinsteinpflaster und dunklem Mosaiksteinpflaster (Basalt) gewählt. Alternativ zum Granit- und Basaltstein ist auch die Verwendung des regional typischen Bernburger Kalkstein, auch Bernburger Rogenstein genannt, oder ein aus buntem Großsteinpflaster recyceltes Kleinsteinpflaster denkbar. Letzteres hätte den gestalterischen Vorteil, dass es die Farbigekeit des Granitgroßsteinpflasters der Straße „Olvenstedter Platz“ aufnehmen und in Einklang mit der Platzfläche bringen würde.

Während das Kleinsteinpflaster auf funktionalen und belastungstechnischen Gründen das bestimmende Material auf der zentralen Platzfläche ist, finden das Mosaiksteinpflaster in den Zuwegungen zum Platz und den Banknischen Verwendung.

Ausstattungs-elemente

Alle bestehenden Sitzbänke (Material: Metall) werden demontiert und durch Sitzbänke mit einer Holzlattung und Rückenlehne ersetzt. Dabei werden Einzelbänke zu langen Bankreihen mit einer Gesamtlänge von 43 ldm. zusammengestellt. Dies stärkt die Kommunikation miteinander und das Gemeinschaftsgefühl. Armlehnen finden sich jeweils an den Endpunkten der Bankreihen.

Insgesamt werden 4 neue Papierkörbe aufgestellt.

Der Einbau eines Unterflurelektranten auf der Platzfläche zwischen Wasserfontäne und Pavillon dient der Nutzung für Marktbesucher während eines möglichen Wochenmarktes oder speziellen Events.

Beleuchtung

Die den Platz allseits rahmenden Gehwegsflächen werden über die vorhandene Straßenbeleuchtung ausreichend und verkehrssicher ausgeleuchtet. Dies betrifft insbesondere den wichtigen, verkehrssicheren Kreuzungspunkt des Platzes an der Lichtsignalanlage zwischen Olvenstedter Chaussee und Harsdorfer Straßen, an der östlichen Spitze des Olvenstedter Platzes. Um einer Zunahme der Lichtverschmutzung im Freiraum vorzubeugen wird eine dezente und zurückhaltende Ausleuchtung des Platzes vorgeschlagen. Im Zuge dessen wird auf Mast-, Aufsatz-, oder Zylinderleuchten auf der Platzfläche verzichtet. Die Beleuchtung erfolgte über niedrige Pollerleuchten, die in den Stauden- und Gehölzflächen positioniert werden. Insgesamt werden 19

POLA

Landschaftsarchitekten GmbH
Geschäftsführer: Jörg Michel
Neue Schönhauser Str. 16
D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30-240 834-15
Fax +49 (0)30-240 834-18
mail@pola-berlin.de
www.pola-berlin.de

Steuer-Nr.: 30/475/50113 USt-ID: DE318217173
AG Berlin-Charlottenburg HRB 195380 B
Deutsche Bank AG BIC DEUTDE33HAN
ISBN: DE81 1007 0024 0089 2992 00



Pollerleuchten mit einer durchschnittlichen Lichtstärke von 3 Lux und einer maximalen Lichtstärke 5 Lux aufgestellt.

Die Platzbeleuchtung stellt sicher das:

- A) dunkle Ecken und Schatten in, vor, hinter und an den Gehölzen vermieden werden.
(die soziale Kontrolle)
- B) die Sitzbänke Teil des ausgeleuchteten Platzbereiches sind.
- C) die Brunnenfontäne durch eine im Brunnenbecken und-Brunnenboden integrierte Effektbeleuchtung auch nachts ein visuelles Erlebnis wird.

Die Brunnenfontäne erhält eine separate Beleuchtung in Form einer bodenbündig in den Beckenboden und den Beckenrand eingelassenen Leuchten.

Die Leuchten sind mit einer energiesparenden und wartungsarmen LED-Beleuchtung ausgestattet.

Leuchtfarben:	- Pollerleuchten:	Warmweiß
	- Brunnenfontäne:	Gelbweiß bis Weißorange

Vegetation

Es werden 10 neue Solitärbäume in den Stammumfängen 20-25 cm gepflanzt. Acht (8) in ihrer Vitalität und Verkehrssicherheit gefährdete Bestandsbäume werden gefällt und standortgerecht ersetzt. Sieben (7) Bestandsbäume an der Olvenstedter Chaussee erhalten einen Pflege- und Erhaltungsschnitt.

Alle neu gepflanzten Bäume und in den Pflanzflächen stehenden Bäume erhalten für die Anwachsphase von 3 Jahren einem Dreibock.

Die art- und standortfremde, jedoch vitale Birke (*Betula pendula*) wird – zugunsten einer verbesserten stadträumlichen Öffnung und Wahrnehmung des Platzes - gefällt.

Der pflanzliche Rahmen und die Unterpflanzungen der Bäume wird durch eine höhengestaffelte Gehölz- und Staudenbepflanzung geprägt. Dabei bilden immer- und wintergrüne Gehölze (z.B. *Taxus baccata*, *Ilex crenata*, *Berberis buxifolia*) die Strukturbepflanzung. Ziel ist die Entwicklung einer 1,20m hohen dichten Gehölzpflanzung zur Abgrenzung des Platzes zum allseits umgebenden Straßenraum und Verkehrslärm. Verschiedene max. 0,50m hohes Schmuckbänder aus niedrigen Stauden und Gehölzen rahmen die Gehölzpflanzungen /Baumunterpflanzungen. Ein Rabattengeländer rahmt und schützt umseitig alle Pflanzflächen, insbesondere die mehrjährigen Staudenbepflanzung.

Berlin, den 24.01.2020

Jörg Michel, Landschaftsarchitekt, bdlA

POLA

Landschaftsarchitekten GmbH
Geschäftsführer: Jörg Michel
Neue Schönhauser Str. 16
D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30-240 834-15
Fax +49 (0)30-240 834-18
mail@pola-berlin.de
www.pola-berlin.de

Steuer-Nr.: 30/475/50113 USt-ID: DE318217173
AG Berlin-Charlottenburg HRB 195380 B
Deutsche Bank AG BIC DEUTDE33HAN
ISBN: DE81 1007 0024 0089 2992 00

**Landeshauptstadt Magdeburg
Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Stadtplanungsamt**

Abt. 61.22 Regional- und Freiflächenplanung

POLA

**POLA Landschaftsarchitekten GmbH
Jörg Michel**

Neue Schönhauser Straße 16
10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 240 834 15
Telefax: +49 (0)30 240 834 18
Email: mail@pola-berlin.de
Internet: www.pola-berlin.de